

Themenpaket

Beethoven und die Wiener Klassik

Arbeitsblatt 3

Hörgewohnheiten – Einzelarbeit, Reflexion

Die (meistens männlichen) Komponisten früherer Jahrhunderte komponierten vorrangig für die Herrscherhäuser, bevor Adelige und besonders das aufstrebende Bürgertum im Mittelpunkt des Musikkonsums standen. Aber wer hört heute „klassische“ Musik, sogenannte „ernste“ Musik im Gegensatz zu „Unterhaltungsmusik“?

Beantworten Sie die folgenden Fragen zu Ihren Hörgewohnheiten!

- Wie oft hören Sie Musik?
- Wo konsumieren Sie Musik (im Konzert, Club, Medien, Internet, etc.)?
- Welche Musikrichtungen hören Sie?
- Hören Sie Musik bewusst? Gehen Sie währenddessen anderen Tätigkeiten nach?
- Erfüllt Musikhören einen Zweck für Sie? Wenn ja, welchen?
- Hören Sie „klassische“ Musik, also z.B. Musik der Wiener Klassik oder der Romantik?
- Wenn ja, hören Sie diese gezielt und warum?
- Wenn nein, wo begegnet Ihnen „klassische“ Musik trotzdem?
- Wenn nein, warum hören Sie „klassische“ Musik nicht gezielt?
- Kennen Sie Musik von Haydn, Mozart und/oder Beethoven? Woher kennen Sie diese Musik?
- Mögen Sie Musik von Haydn, Mozart und/oder Beethoven? Warum/warum nicht?
- Wer hört Ihrer Meinung nach „klassische“ Musik?

Hörbeispiele:



Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 21, „Waldsteinsonate“ [Ausschnitt]
<https://www.mediathek.at/atom/13415154-266-00010-0000011C-1340CAB9>



Die unsterbliche Geliebte – Beethovenverfilmung. Beitrag aus dem Mittagsjournal vom 6.10.1995
https://www.mediathek.at/atom/116B1514-222-0038E-00000720-116A6AB2/marker/00_48_43



Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 14, Nr. 2, „Mondscheinsonate“
<https://www.mediathek.at/atom/09045CE5-143-00040-000006B8-0903E5E2>



Von Tag zu Tag – Für wen schreiben die Komponisten heute? Gespräch
<https://www.mediathek.at/atom/107865B9-0BB-00290-00000F80-10779068>